

In gemeinsamer Sitzung beschlossen die SED-Kreisleitung und der erweiterte Akademische Senat am 28. Januar 1969, den vorliegenden Entwurf des Programms „Zur Entwicklung der Karl-Marx-Universität im gesellschaftlichen System des Sozialismus“ der Universitätsöffentlichkeit und den Praxispartnern der Universität zur Diskussion zu unterbreiten. Das Konzil der Karl-Marx-Universität wird am 12. Februar darüber beschließen.

Wissenschaftler, Studenten, Arbeiter und Angestellte der Karl-Marx-Universität!

Der Staatsrat der Deutschen Demokratischen Republik hat am 4. Oktober 1968 über die Fortführung der 3. Hochschulreform und die Entwicklung des Hochschulwesens bis 1975 beraten und eine Kommission beauftragt, einen entsprechenden Beschlußentwurf auszuarbeiten. Dieser Entwurf liegt jetzt der Öffentlichkeit vor, und alle Angehörigen der Karl-Marx-Universität sind dazu aufgerufen, sich mit diesem bedeutsamen wissenschaftspolitischen Dokument vertraut zu machen und es durch eigene Vorschläge und Hinweise zu bereichern.

Rektor und Senat legen Ihnen zur gleichen Zeit den Entwurf des Programms zur Entwicklung der Karl-Marx-Universität im gesellschaftlichen System des Sozialismus vor, aus dem Sie ersehen können, wie die Karl-Marx-Universität die Grundgedanken des Staatsratsbeschlusses verwirklichen will.

In dem vorliegenden Programm werden die wissenschaftlich-ideologischen, strukturellen und organisatorischen Voraussetzungen dafür genannt, daß die Karl-Marx-Universität ihren Beitrag zur Erreichung des wissenschaftlich-technischen Höchststandes auf strukturbestimmenden Gebieten leisten kann. Das Programm ist die Grundlage für den Perspektivplan der Karl-Marx-Universität.

Die Wissenschaftler, Studenten, Arbeiter und Angestellten haben in den letzten Monaten in zahlreichen Versammlungen und Aussprachen ihre Gedanken über die künftige Entwicklung der Karl-Marx-Universität dargelegt. Rektor und Senat konnten sich bei der Ausarbeitung des Programmentwurfs auf 1002 Vorschläge, Hinweise und Empfehlungen stützen, die ihnen von Einzelpersonen und insbesondere von Kol-

lektiven zugegangen waren. Allen Angehörigen der Karl-Marx-Universität gebührt für ihre tatkräftige Mitarbeit Anerkennung und herzlicher Dank.

Für die Angehörigen der Universität kommt es jetzt darauf an, die Beratung über die Thesen „20 Jahre Deutsche Demokratische Republik“, den Beschlußentwurf des Staatsrates und den Programmentwurf der Karl-Marx-Universität so zu führen, daß die gewählten Vertreter der Sektionen, Institute und Einrichtungen auf dem II. Konzil der Karl-Marx-Universität am 12. Februar 1969 bereits darüber berichten können, welche Verpflichtungen zur Realisierung der Dokumente eingegangen wurden und wie ihre Bereiche die in ihnen dargelegten Hauptaufgaben in Angriff genommen haben.

Es ist von historischer Tragweite, diese Aufgaben zu verwirklichen. Dazu bedarf es der Arbeitsfreudigkeit und der Ideen aller Wissenschaftler, Studenten, Arbeiter und Angestellten sowie des gemeinsamen Wirkens der staatlichen Leitung, des FDGB und der FDJ unter Führung der Partei der Arbeiterklasse.

Rektor und Senat rufen alle Angehörigen der Karl-Marx-Universität auf, bis zum 20. Jahrestag der Gründung der Deutschen Demokratischen Republik, der ein Höhepunkt im Leben des sozialistischen Staates deutscher Nation ist, Pionier- und Spitzenleistungen in Forschung, Ausbildung und Erziehung zu vollbringen und damit zur weiteren allseitigen Stärkung der DDR beizutragen.

Leipzig, den 28. Januar 1969

Rektor und Senat